

## **THEMA—Immerwährende Strafe**

### **GOLDENER TEXT: Psalm 103 : 17**

„Die Gnade des Herrn aber währt von Ewigkeit zu Ewigkeit für die, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit bis auf Kindeskind“

### **WECHSELSEITIGES LESEN: Psalm 103: 6, 11-13, 18, 20**

6. Der Herr schafft allen Gerechtigkeit und Gericht, die Unrecht leiden.
11. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade über denen walten, die ihn fürchten.
12. So fern der Morgen vom Abend ist, lässt er unsere Übertretungen von uns sein.
13. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.
18. Bei denen, die seinen Bund halten und an seine Gebote denken, um danach zu tun.
20. Lobt den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausführt, damit man auf die Stimme seines Vaters hört.

### **Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:**

#### **DIE BIBEL**

##### **1. Jeremia 31: 3**

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

##### **2. Psalm 51: 1, 2, 6, 7, 10-13, 15**

1 Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

2 Wasch mich rein von meiner Schuld und reinige mich von meiner Sünde.

6 Sieh, du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt; im Geheimen lässt du mich Weisheit wissen.

7 Entmündige mich mit Ysop, sodass ich rein werde; wasche mich, sodass ich schneeweiß werde.

10 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist.

11 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

12 Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

13 Ich will die Übertreten deine Wege lehren, damit sich die Sünder zu dir bekennen.

15 Herr, tu meine Lippen auf, damit meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmt.

##### **3. Johannes 8: 1-11**

1 Jesus aber ging an den Ölberg

2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

## Seite 2

- 3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt worden war, stellten sie in die Mitte
- 4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.
- 5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten solche zu steinigen. Du nun, was sagst du?
- 6 Das sagten sie aber, um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb auf die Erde.
- 7 Als sie nun fortfuhren ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
- 8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.
- 9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus einer nach dem anderen, angefangen von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.
- 10 Dann richtete Jesus sich auf und als er niemanden sah als die Frau, sagte er zu ihr: Frau, wo sind sie deine Verkläger? Hat dich niemand verurteilt?
- 11 Sie sagte: Niemand, Herr. Jesus aber sagte zu ihr: Dann verurteile ich dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr!

### 4. Johannes 3 : 17, 19-21

- 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.
- 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Taten waren böse.
- 20 Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht bestraft werden.
- 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.

### 5. 1.Johannes 3 : 18-24

- 18 Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
- 19 Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können unser Herz vor ihm damit beruhigen,
- 20 dass, wenn uns unser Herz verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alle Dinge weiß.
- 21 Geliebte, wenn uns unser Herz nicht verurteilt, dann haben wir zuversichtliches Vertrauen zu Gott, und was wir erbitten, das empfangen wir von ihm; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm wohlgefällig ist.
- 23 Und das ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns geboten hat.
- 24 Wer seine Gebote hält, der bleibt in ihm und er in ihm. Daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

## Seite 3

### 6. Römer 8 : 1, 2, 28, 31, 35, 37-39

- 1 So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.
- 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.
- 28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.
- 31 Was sollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?
- 35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?
- 37 Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.
- 38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
- 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

### 7. Offenbarung 12: 10, 11

- 10 Und ich hörte eine laute Stimme, die sagte im Himmel: Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder hinabgeworfen ist, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.
- 11 Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod.

### 8. Offenbarung 22: 3-5

- 3 Dann wird es nichts verfluchtes mehr geben. Und der Thron Gottes und des Lammes wird darin sein, und seine Knechte werden ihm dienen
- 4 und sein Gesicht sehen und sein Name wird an ihren Stirnen sei.
- 5 Es wird keine Nacht geben, und sie werden weder eine Leuchte noch das Licht der Sonne brauchen; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**

**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

1. **6: 3-5**

Die göttliche LIEBE korrigiert und regiert den Menschen. Die Menschen mögen verzeihen, aber allein dieses göttliche PRINZIP wandelt den Sünder um.
2. **384: 6-8**

GOTT straft den Menschen niemals für Rechttun , ehrliche Arbeit oder Taten der Freundlichkeit,
3. **385: 11-18**

Denken wir daran, dass das ewige Gesetz des Rechten den Menschen von allen Strafen verschont, außer denen, die auf Unrechttun stehen, auch wenn es das Gesetz, das die Sünde zu ihrem Vollstrecker macht, niemals aufheben kann.

Ununterbrochene Schwerstarbeit, Entbehrungen, gefährliche Situationen und alle widrigen Umstände kann man, wenn ohne Sünde, ohne Leiden ertragen. Was auch immer deine Pflicht ist, kannst du tun, ohne dir zu schaden.
4. **230: 11-18**

Es widerspräche unseren höchsten Vorstellungen von GOTT, wenn wir ihn für fähig hielten, erst Gesetz und Ursächlichkeit festzusetzen, um bestimmte üble Resultate herbeizuführen, und dann die hilflosen Opfer Seiner Willkür dafür zu bestrafen, dass sie das tun, was zu tun sie nicht vermeiden konnten. Das Gute ist nicht der Urheber von Experimenten mit der Sünde und kann es nicht sein. GOTT, das Gute, kann ebenso wenig Krankheit hervor bringen, wie Güte Böses verursachen und Gesundheit Krankheit veranlassen kann.
5. **430 : 13-30**

Ich lege hier meinen Lesern eine Allegorie vor, die das Gesetz des göttlichen GEMÜTS und die vermeintlichen Gesetze der Materie und der Gesundheitslehren veranschaulicht, eine Allegorie, in der der Einspruch der Christlichen Wissenschaft den Kranken heilt.

Angenommen, ein mentaler Fall stünde zur Verhandlung, so wie Fälle vor Gericht verhandelt werden. Ein Mensch ist angeklagt, weil er sich eines Leberleidens schuldig gemacht hat. Der Patient fühlt sich nicht wohl, er grübelt und der Prozess beginnt. Der persönliche Sinn ist der Kläger. Der sterbliche Mensch ist der Angeklagte. Die falsche Auffassung ist der Anwalt des persönlichen Sinnes. Die sterblichen Gemüter, die Pharmakologie, die Anatomie, die Physiologie, der Hypnotismus, der Neid , die Habgier und der Undank sind die Geschworenen. Der Gerichtssaal ist mit interessierten Zuschauern gefüllt und Richter Medizin ist der Vorsitzende. Die Beweisaufnahme für die Anklage wird eröffnet, ein Zeuge macht folgende Aussage: Ich vertrete die Gesundheitsgesetze. In bestimmten Nächten war ich anwesend, als der Gefangene oder Patient bei einem kranken Freund wachte.
6. **431 : 4-12**

Wenn der kranke Sterbliche durstig war, gab der Gefangene ihm zu trinken. Während der ganzen Zeit ging der Gefangene seinen täglichen Arbeiten nach, nahm in unregelmäßigen Abständen Nahrung zu sich und ging manchmal unmittelbar nach einer schweren Mahlzeit schlafen. Schließlich beging er das Leberleiden, was ich für strafbar halte, insbesondere,

## Seite 5

da auf dieses Vergehen die Todesstrafe steht. Darum verhafte ich den Sterblichen Menschen im Namen des Staates (nämlich des Körpers) und warf ihn ins Gefängnis.

### 7. 432 : 16-19

Der Richter fragt, ob es möglich ist, dass der Mensch, wenn er seinem Nächsten Gutes tut, krank werden, die Gesetze übertreten und Strafe verdienen könne, und der Regierungschef Sterblichkeit bestätigt das.

### 8. 433 : 1-7, 18-24, 31-3

Nach Abschluss der Beweisaufnahme für den Kläger, den Persönlichen Sinn, erhebt sich Richter Medizin und wendet sich feierlich an die Geschworenen, die Sterblichen Gemüter. Er analysiert das Vergehen, geht die Zeugenaussagen durch und erläutert das für Leberleiden geltende Gesetz. Seine Schlussfolgerung lautet, dass die Naturgesetze Krankheit tödlich machen.

Richter Medizin schreitet dann zur Verkündung des formellen Todesurteils über den Gefangenen. Weil er seinen Nächsten wie sich selbst geliebt hat, ist der Sterbliche Mensch der Nächstenliebe im ersten Grad schuldig, und das hat ihn veranlasst, die zweite Straftat zu begehen, das Leberleiden, das von den materiellen Gesetzen als Totschlag geahndet wird.

Aber siehe, Christus, WAHRHEIT, der Geist des LEBENS und der Freude des Sterblichen Menschen, kann jene Gefängnistüren weit öffnen und den Gefangenen befreien. Auf den Schwingen der göttlichen LIEBE kommt mit Windeseile eine Nachricht: Hinrichtung aufschieben; Gefangener ist nicht schuldig.

### 9. 434 : 8-11, 15-28

Nach vielem Debattieren und vielem Widerstand wird die Genehmigung für eine Untersuchung vor dem Gericht des GEISTES erlangt, wo es der Christlichen Wissenschaft gestattet ist als Rechtsbeistand für den unglücklichen Gefangenen aufzutreten.

Bei der Eröffnung des Verfahrens „Sterblicher Mensch gegen Persönlicher Sinn“ betrachtet der Anwalt des Sterblichen Menschen den Gefangenen mit äußerstem Mitgefühl. Die ernsten Augen des Anwalts, von Hoffnung und Triumph erfüllt, blicken feierlich nach oben. Dann wendet sich die Christliche Wissenschaft unvermittelt an das hohe Gericht und eröffnet die Beweisführung für die Verteidigung:

Der Untersuchungsgefangene ist zu Unrecht verurteilt worden. Sein Prozess war eine Tragödie und ist moralisch rechtswidrig. Der Sterbliche Mensch hat in dem Verfahren keinen geeigneten Anwalt gehabt. Alle Zeugenaussagen standen auf Seiten des Persönlichen Sinnes, und wir werden diese unfaire Verschwörung gegen die Freiheit und das Leben des Menschen ans Licht bringen. Die einzige gültige Aussage in dem Verfahren zeigt, dass das angebliche Verbrechen niemals begangen worden ist.

### 10. 435 : 8-10, 19-23

Dem höheren Gesetz gehorchend hat der Sterbliche Mensch seinem Mitmenschen geholfen - eine Tat, die Gutes für ihn wie auch für andere bewirken sollte.

## Seite 6

In Ausübung einer Liebe, die „die Erfüllung des Gesetzes“ ist, am Schmerzenslager zu wachen - anderen zu tun, „wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen“ -, das ist keine Übertretung von Gesetzen, denn keine Forderung, weder eine menschliche noch eine göttliche, rechtfertigen es, einen Menschen für richtiges Handeln zu bestrafen.

### 11. 436 : 13-14

Solche Taten haben ihre eigene Rechtfertigung und stehen unter dem Schutz des Höchsten.

### 12. 441 : 11-12, 33-15

Lass alles, was Falsche Auffassung äußert, jetzt und für alle Zeiten „sang und klanglos“ vergessen sein.

Vor dem Gerichtshof des göttlichen GEISTES gibt es keine Verfahren wegen Krankheit. Dort hält man den Menschen nicht für schuldig, physische Gesetze übertreten zu haben, denn es gibt keine solchen Gesetze. Unser Gesetzbuch ist geistig, unsere Regierung ist göttlich. „Der Richter aller Welt, sollte der nicht gerecht richten?“

Die Geschworenen, die Geistigen Sinne, einigten sich sofort auf ein Urteil, und durch den weiten Gerichtssaal der Kammer des GEISTES hallte der Ruf: Nicht schuldig. Darauf erhob sich der Gefangene, wiederhergestellt, stark und frei.

Als er seinem Verteidiger, der Christlichen Wissenschaft, die Hand schüttelte, bemerkten wir, dass die gelbliche Farbe der Haut und die Schwäche verschwunden waren. Seine Haltung war aufrecht und selbstbewusst, sein Gesicht strahlte vor Gesundheit und Glück. Die göttliche LIEBE hatte die Furcht ausgetrieben. Der Sterbliche Mensch trat hervor, nicht mehr krank und gefangen, seine Füße „lieblich ... auf den Bergen“, wie die eines Boten, der „guten Nachricht“ bringt.

### 13. 568 : 13-17, 24-30

Offenbarung 12:10-12. Und ich hörte eine laute Stimme, die sagte im Himmel: „Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht Seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder hinabgeworfen ist, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.“

Für den Sieg über eine einzige Sünde sagen wir Dank und preisen den Herrn der Heerscharen. Was werden wir über den gewaltigen Sieg über alle Sünde sagen? Ein Gesang, der lauter und lieblicher ist, als er je zuvor zum hohen Himmel emporgestiegen ist, erhebt sich jetzt klarer und kommt dem großen Herzen Christi näher; denn der Verkläre ist nicht da, und LIEBE lässt ihre ursprüngliche und immerwährende Weise erklingen.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4**

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1**

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6**

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**